

1 **Beschluss der BDKJ-Diözesanversammlung I/98**
2 **vom 27.03. - 29.03.98 in Waldmünchen**

3
4
5
6 **„Sonntags verkaufsfrei!“**

7
8
9 Der BDKJ-Diözesanverband wendet sich mit Entschiedenheit gegen die um sich
10 greifende Ausweitung der verkaufsoffenen Sonntage (§ 14 Ladenschlussgesetz) in
11 Städten und Gemeinden in den letzten Jahren. Er fordert die Rückverlagerung der
12 Entscheidungskompetenz für verkaufsoffene Sonntage von der kommunalen auf die
13 bezirkliche Ebene, um den Sonntag stärker aus dem Einflussbereich des Einzelhan-
14 dels zu nehmen.

15 Der BDKJ-Diözesanverband ruft die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft auf,
16 den Sonntag in seiner Wurzel zu achten und nur in wirklich gewachsenen Markt-
17 oder Messen-Traditionen einen Ausnahmefall nach § 14 Ladenschlussgesetz zu se-
18 hen.

19
20
21 **Begründung:**

22 Das Gesetz gibt die Möglichkeit, an maximal vier Sonntagen die Geschäfte zu öff-
23 nen, wenn traditionelle oder andere gewachsene Gründe dafür sprechen. Seit die
24 Entscheidungskompetenz hierfür von der bezirklichen auf die kommunale Ebene
25 verlagert wurde, beobachten wir eine starke Ausweitung bzw. Ausnutzung dieser
26 Möglichkeit.

27 Die verkaufsoffenen Sonntage sind ein weiterer Schritt zur Kommerzialisierung des
28 Sonntags, der als Tag der Ruhe und der Besinnung, der Familie und der Freundes-
29 kreise, nicht fallen darf. Leidtragende sind nicht nur Arbeitnehmer/-innen im Einzel-
30 handel, sondern die gesamte gemeinschaftliche Struktur einer Gemeinde oder einer
31 Stadt, die die Freiräume des Sonntags für ihre Entfaltung brauchen. Im Jugendbe-
32 reich trifft es vor allem Jugendleiter/-innen, die im Handel tätig sind.

33
34 Der BDKJ-Diözesanverband greift mit diesem Beschluss eine Initiative der KAB
35 Süddeutschlands auf, die in der Region Regensburg auch von DGB, hbv und evan-
36 gelischen Gruppen unterstützt wurde.